

Gemeinde Steinburg  
Sitzung der Gemeindevertretung  
vom 09.06.2009  
im Gemeinschaftshaus Sprenge,  
Raumredder

Beginn: 20.05 Uhr  
Ende: 22.40 Uhr  
Unterbrechung von -- Uhr  
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung  
umfasst die Seiten 1 bis 12.

---

von Massenbach  
Protokollführer

---

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Doose
2. GV Moß
3. GV Strampfer
4. GV'in Krochmann
5. GV'in Martens
6. GV'in Lemke
7. GV Bern
8. GV Wagner
9. GV Meiners
10. GV Wagener
11. GV Burmeister
12. GV Laufer
13. GV Busche
14. GV'in Hack
15. GV Decker
16. GV Hack
17. GV Riesel
18. GV'in Enseroth

b) nicht stimmberechtigt:

Herr von Massenbach, Amt Bad  
Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 28.05.2009 auf Dienstag, den 09.06.2009, 20.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 18 - beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig um den Tagesordnungspunkt neu 17) „Schulwegsicherung; hier: Fasanenweg/Poststraße/Heckkaten“ erweitert.

Die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

**Tagesordnung:**

1. Protokoll der Sitzung vom 02.03.2009
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Einwohnerfragestunde
5. Zustimmung zur Wahl des stellv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Eichede
6. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
7. Umbesetzung von Ausschüssen
  - a) Umweltausschuss
  - b) Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport
  - c) Bau- und Planungsausschuss
8. Beschluss über die Jahresrechnung 2008
9. Haushaltsüberschreitungen
10. Zusammenzeichnung der 3 Flächennutzungspläne Eichede, Mollhagen und Sprenge;  
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
11. Antrag auf Änderung der Abrundungssatzung Ortsteil Sprenge (östlich der Lübecker Straße und nördlich der Straße Raumredder - Ortsausgang Richtung Mollhagen)
12. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 (Ortsteil Sprenge, südöstlich und östlich der Bahnhofstraße, westlich des ehemaligen Bahndammes, nördlich der Todendorfer Straße/K37);  
hier: Satzungsbeschluss
13. Gemeinschaftshaus Sprenge;  
hier: Weitere Vorgehensweise
14. Bushaltestelle auf dem Schulgelände der Grundschule Mollhagen
15. Radweglückenschluss Oldesloer Straße
16. Übernahme der Trägerschaft für das Ferienprogramm 2009 und die Jubiläumsveranstaltung im September 2009
17. Schulwegsicherung;  
hier: Fasanenweg/Poststraße/Heckkaten
18. Finanzangelegenheiten;
19. Grundstücksangelegenheiten

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 18) und 19) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 09.06.2009

---

Punkt 1., betr.: Protokoll der Sitzung vom 02.03.2009

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2009 werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2., betr.: Bericht des Bürgermeisters

1. Rohrleitungsbau in der Gemeinde:  
Bei den Arbeiten in der Oldesloer Straße werden vermutlich Mehrkosten in Höhe von ca. 10.000,00 € entstehen. Die Arbeiten im Sprenger Weg sind beendet.
2. Am Spielplatz in Sprengestraße Raumredder wurde ein Zaun zur Verkehrssicherung errichtet.
3. Für das Baugebiet in Sprengestraße gibt es neue Anfragen von Käufern.
4. Die Ausschreibung des neuen Feuerwehrfahrzeuges in Mollhagen ist abgeschlossen.
5. Die Gemeindewohnung in der Twiete 18 ist wieder vermietet.
6. Den Gemeindevertretern ist mit der Einladung eine Information zur Errichtung von Windenergieanlagen zugegangen. Der Kreis Stormarn hat eine sog. Weißflächenkartierung vorgenommen. Demnach gibt es im ganzen Kreis Stormarn nur drei Flächen, die bedingungslos geeignet sind, Windkraftanlagen zu errichten. Davon liegt keine im Amt Bad Oldesloe-Land. Es besteht Einvernehmen darüber, dass derzeit kein Interesse von Seiten der Gemeindevertretung besteht, Eignungsflächen trotz negativer Stellungnahme des Kreises auszuweisen.
7. In Bargtheide gibt es derzeit Überlegungen, einen Gesamtschulverband für die Stadt zu gründen.
8. Bei der Ausschreibung für die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten in der Gemeinde Steinburg ist die Firma Grothe Bau als günstigster Bieter hervorgegangen.

Punkt 3., betr.: Berichte aus den Ausschüssen

Bürgermeister Dose als Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses verweist auf die Tagesordnung.

Frau Enseroth berichtet aus dem Kulturausschuss. Es wurde eine Elternbefragung zum Thema „Sicherheit an der Bushaltestelle in Mollhagen zu den weiterführenden Schulen“ durchgeführt. Das Amt ermittelt derzeit die Fahrschülerzahlen, für die die Gemeinde Steinburg tatsächlich bezahlen muss. Das Ferienprogramm der Gemeinde Steinburg ist fertig und wird nächste Woche verteilt. Die Gemeindevertreter haben bereits vorab in der Sitzung jeweils ein Exemplar erhalten.

noch zu Punkt 3)

Frau Lemke berichtet von der Erstellung der Dorfchronik. Derzeit wird, nach Abschluss des 1. Teils, der 2. Teil erarbeitet. Weiterhin berichtet sie als Vorsitzende des Kindergarten-zweckverbandes Steinburg/Stubben, dass die Brandschutzmaßnahmen im Kindergarten nahezu abgeschlossen sind.

Frau Martens berichtet aus dem Finanzausschusses über Prüfung der Jahresrechnung und verweist auf die Tagesordnung. Weiterhin berichtet sie als Vorstandsvorsteherin des Schulverbandes Mollhagen. Die Prallschutzwände in der Sporthalle werden demnächst erneuert. Die Arbeiten am Spielplatz sind nahezu abgeschlossen. Die Alarmanlage in der Schule wurde erneuert. Hierfür gab es einen 20 %igen Zuschuss durch die Versicherung. Frau Martens berichtet, dass aus dem Konjunkturpaket II ein Zuschuss für energetische Maßnahmen in Aussicht gestellt wurde. Derzeit wird eine Elternumfrage für eine Verlängerung der Öffnungszeiten der Betreuten Grundschulzeiten bis 15.00 Uhr durchgeführt.

Herr Hack berichtet aus dem Umweltausschuss. Die Dorfputzaktion am 28.03. war ein voller Erfolg. Herr Hack bedankt sich bei allen Helfern für die geleistete Arbeit. Am 25.04. wurde eine Besichtigungsfahrt zu einem Bio-Masse-Kraftwerk durchgeführt. Die weitere Vorgehensweise bleibt abzuwarten. Die Abwasserpumpstation bei Tiedt auf der Strecke zwischen Eichede und Sprenge bereitet bei starken Regenfällen Probleme. Eine zweite Druckleitung wird erforderlich sein und sollte bei den nächsten Haushaltsberatungen eingeplant werden.

Punkt 4., betr.: Einwohnerfragestunde

Herr Stapelfeldt, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Sprenge, weist darauf hin, dass das Gemeinschaftshaus in Sprenge dringend der Renovierung bedarf, da gerade die Heizung nicht mehr regulierbar ist. Er hofft auf eine positive Entscheidung zu dem Tagesordnungspunkt 13) „Sanierung des Gemeinschaftshauses Sprenge“.

Herr Wilfried Preuß äußert seine Bedenken zum Grundstücksverkauf in Sprenge. Er hofft, dass die Gemeinde die Werbemaßnahmen verstärkt, damit Sprenge ein besseres Erscheinungsbild erhält.

Weiterhin gibt es mehrere Einwohner, die ihre Bedenken über die Verkehrssituation in den einzelnen Ortsteilen herausstellen und ihrer Hoffnung auf ein Verkehrskonzept zur Schulwegsicherung Nachdruck verleihen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 09.06.2009

---

Punkt 5., betr.: Zustimmung zur Wahl des stellv. Ortswehrführers der  
Freiwilligen Feuerwehr Eichede

Hierzu ist eine Sitzungsvorlage an die Gemeindevertretung ergangen. Am 13.03.2009 wurde Herr Thomas Brüggmann, Oberlöschmeister, von den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Eichede mit 38 von 38 Stimmen zum stellv. Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr gewählt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl des Herrn Thomas Brüggmann zum stellv. Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Eichede zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Bürgermeister Doose ernennt Herrn Thomas Brüggmann zum stellv. Ortswehrführer. überreicht die Ernennungsurkunde und nimmt ihm den Diensteid ab.

Punkt 6., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und  
Gemeindevertreter

Frau Hack fragt an, warum für das Gemeinschaftshaus Mollhagen kein Antrag zur Aufnahme in das Zukunftsinvestitionsprogramm (Konjunkturpaket II) gestellt wurde. Herr Bürgermeister Doose weist auf die Eiligkeit des Verfahrens hin.

Herr Burmeister mahnt mehr Kooperation mit den Fraktionen an, sofern wichtige und eilbedürftige Entscheidungen, wie beim Konjunkturpaket II, im Vorwege getroffen werden müssen. Herr Bürgermeister Doose sagt dies zu.

Frau Hack weist auf die Dringlichkeit der Errichtung eines Fahrradweges zwischen Sprengel und Todendorf im Rahmen des Ausbaues der B 404 hin. Hierzu sollte eine Initiative mit der Gemeinde Todendorf entstehen, um die Dringlichkeit hervorzuheben.

Herr Burmeister regt die Gründung eines Arbeitsausschusses zur Begleitung der Maßnahme des Ausbaues der B 404 an. Die Gemeindevertretung kommt überein, dass die Begleitung der Ausbaumaßnahmen im Umweltausschuss weiterhin erfolgen soll.

Herr Decker bedankt sich für die Erneuerung des Verkehrsspiegels am Lasbeker Weg.

Herr Hack regt die Anschaffung von Mülleimern im Gemeindegebiet an. Herr Doose sagt zu, die Amtsverwaltung zu beauftragen.

Herr Busche mahnt das wilde Plakatieren am Dorfanger in Eichede an. Die Verwaltung soll prüfen, inwieweit die nichtgenehmigten Plakate entfernt werden können.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 09.06.2009

---

Punkt 7., betr.: Umbesetzung von Ausschüssen  
a) Umweltausschuss  
b) Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport  
c) Bau- und Planungsausschuss

---

Die Gemeindevertretung kommt überein, „en bloc“ zu wählen. Die ABiS schlägt folgende Umbesetzungen vor:

a) Umweltausschuss

Bürgerliches Mitglied Susanne Brennenstuhl für Gudrun Siemann  
Roland Riesel für Egon Siemann  
1. Stellvertreter Jürgen Laufer für Roland Riesel

b) Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport

Andrea Otteny für Susanne Brennenstuhl  
1. Stellvertreterin Susanne Brennenstuhl für Carole Hack

c) Bau- und Planungsausschuss

1. Stellvertreter Jürgen Laufer für Egon Siemann

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Für den stellvertretenden Ausschussvorsitz im Umweltausschuss schlägt die ABiS Roland Riesel für Egon Siemann vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8., betr.: Beschluss über die Jahresrechnung 2008

Die Ausschussvorsitzende Frau Martens berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung im Finanzausschuss.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2008 wie vorgelegt festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9., betr.: Haushaltsüberschreitungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Gemeindevertretern eine Aufstellung der entstandenen Haushaltsüberschreitung vorgelegt worden. Finanzausschussvorsitzende Martens stellt die einzelnen Überschreitungen der Gemeindevertretung vor.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 09.06.2009

---

noch zu Punkt 9)

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den durchgeführten Haushaltsüberschreitungen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10., betr.: Zusammenzeichnung der 3 Flächennutzungspläne Eichede,  
Mollhagen und Sprenge;  
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

---

Herr Bürgermeister Doose verliest den Beschlussvorschlag des Bau- und Planungsausschusses.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zur Zusammenzeichnung der 3 Flächennutzungspläne abgegebenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung mit der Anlage „Abwägungsempfehlung“ des Planlagers Stolzenberg vom 19.05.2009 geprüft.

Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

In der am 19.05.2009 durchgeführten Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sind keine Bedenken und Anregungen abgegeben worden.

2. Der Entwurf der Zusammenzeichnung der 3 Flächennutzungspläne für das Gebiet:

Gesamtes Gemeindegebiet

und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18, davon anwesend: 18;  
18 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 09.06.2009

---

Punkt 11., betr.: Antrag auf Änderung der Abrundungssatzung Ortsteil Sprenge  
(östlich der Lübecker Straße und nördlich der Straße Raumredder  
- Ortsausgang Richtung Mollhagen)

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt verlässt Bürgermeister Doose wegen Befangenheit die Sitzung. Die Sitzungsleitung übernimmt Frau Hack.

Dieser Tagesordnungspunkt ist im Bau- und Planungsausschuss beraten worden.  
Frau Hack verliest die Beschlussempfehlung:

Die Abrundungssatzung für den Ortsteil Sprenge, östlich der Lübecker Straße/K 33 und nördlich der Straße Raumredder - Ortsausgang Richtung Mollhagen, soll wie folgt geändert werden:

Die festgesetzte Zufahrt des derzeit unbebauten Grundstücks östlich der Lübecker Straße/ K 33 - Ortsausgang Richtung Mollhagen soll in die Mitte des Grundstücks versetzt werden, um eine bessere Ausnutzbarkeit zu erreichen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Planlabor Stolzenberg, Lübeck, beauftragt werden.

Der Aufstellungsbeschluss ist nach § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Das Verfahren ist nach § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren) durchzuführen. Demnach wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB (Beteiligung der Öffentlichkeit) und nach § 4 Abs. 1 BauGB (TÖB-Beteiligung) abgesehen.

Der begünstigte Grundstückseigentümer hat alle anfallenden Planungskosten zu übernehmen. Hierüber hat er eine schriftliche Erklärung abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18; davon anwesend: 17;  
17 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

Aufgrund des § 22 GO war folgender Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Bürgermeister Doose

Bürgermeister Doose kehrt in den Sitzungsraum zurück. Frau Hack teilt ihm das Abstimmungsergebnis mit und Herr Doose übernimmt wieder die Sitzungsleitung.



Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 09.06.2009

-----

Punkt 12., betr.: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 (Ortsteil Sprenge, südöstlich und östlich der Bahnhofstraße, westlich des ehemaligen Bahndammes, nördlich der Todendorfer Straße/K 37);  
hier: Satzungsbeschluss

---

Der Bau- und Planungsausschuss hat ausführlich über diesen Tagesordnungspunkt beraten. Die Beschlussempfehlung wird verlesen:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes Nr. 18, 1. Änderung abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit der Anlage „Abwägungsempfehlung“ des Planlabors Stolzenberg vom 19.05.2009 mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigt wird die Stellungnahme vom Kreis Stormarn vom 20.03.2009

Stellungnahmen der Öffentlichkeit liegen nicht vor.

Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 / der §§ 10 und 172 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den B-Plan Nr. 18, 1. Änderung für das Gebiet: Ortsteil Sprenge, südöstlich und östlich der Bahnhofstraße, westlich des ehemaligen Bahndammes, nördlich der Todendorfer Straße/K 37, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18; davon anwesend: 18;  
18 Ja-Stimmen; - Nein-Stimme; - Enthaltung

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Punkt 13., betr.: Gemeinschaftshaus Sprenge;  
hier: Weitere Vorgehensweise

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage zugegangen. Herr Bürgermeister Doose erläutert diese und weist auf die Dringlichkeit der Sanierung des Gemeinschaftshauses in Sprenge hin. Es folgt eine Aussprache über das Für und Wider und zu dem Verfahrensablauf der geplanten Maßnahme.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 09.06.2009

---

noch zu Punkt 13)

Die Gemeindevertretung beschließt:

Unter der Voraussetzung, dass für das angemeldete Projekt „Sanierung und Erweiterung Gemeinschaftshaus Sprengel“ eine Bezuschussung in Höhe des Regelzuschussatzes von 75 % aus dem Konjunkturpaket II (Zukunftsinvestitionsprogramm) in Aussicht gestellt wird, befürwortet die Gemeindevertretung die Maßnahme.

Der Bau- und Planungsausschuss beauftragt einen Architekten. Vor einer qualifizierten Antragstellung sind die Planungen der Gemeindevertretung zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 14., betr.: Bushaltestelle auf dem Schulgelände der Grundschule Mollhagen

Herr Bürgermeister Doose erläutert den Sachverhalt und stellt die Notwendigkeit der Maßnahme zur Sicherheit der Schüler heraus. Herr Busche hält vor Durchführung der geplanten Maßnahme eine Gesamtüberplanung des Vorplatzes für erforderlich. Frau Enseroth, Herr Decker und Frau Martens weisen auf eine schnellstmögliche Umsetzung und die Notwendigkeit dieser Maßnahme hin.

Nach ausgiebiger Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, auf dem Gelände der Grundschule Mollhagen eine Bushaltestelle nach der Kostenaufstellung der Amtsverwaltung zu errichten. Voraussetzung hierfür ist jedoch die Zustimmung des Schulverbandes als Eigentümerin der Grundstücksfläche.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Nach der Abstimmung verteilt Herr Bürgermeister Doose ein Informationsblatt für die Fahrschüler „Verhaltensregeln für die Nutzung der Buslinie 917“ zur Information an die Gemeindevertreter.

Punkt 15., betr.: Radwegelückenschluss Oldesloer Straße

Herr Bürgermeister Doose erläutert der Gemeindevertretung den Sachverhalt. Die Thematik wurde bereits im Umweltausschuss der Gemeinde beraten.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, beim Kreis Stormarn einen Antrag zum Bau des Radwegelückenschlusses Oldesloer Straße zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 09.06.2009

-----

Punkt 16., betr.: Übernahme der Trägerschaft für das Ferienprogramm 2009 und die Jubiläumsveranstaltung im September 2009

---

Herr Bürgermeister Doose führt dazu aus, dass es besonders aus haftpflichtversicherungsrechtlichen Gründen erforderlich ist, eindeutig zum Ausdruck zu bringen, dass die Gemeinde Steinburg alleiniger Veranstalter und Träger des Ferienprogrammes 2009 und der Jubiläumsveranstaltung im September 2009 ist. Laut Auskunft der Amtsverwaltung muss kein Antrag beim KSA speziell für diese Veranstaltung gestellt werden.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde Steinburg ist alleiniger Veranstalter und Träger des Ferienprogrammes in der Gemeinde und der Jubiläumsveranstaltung im September 2009.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Im Anschluss an die Abstimmung ergeht ein Appell der Gemeindevertretung: Während der Jubiläumsveranstaltung verzichten die Parteien auf die Durchführung von Wahlkampfaktivitäten.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Punkt 17., betr.: Schulwegsicherung;  
hier: Fasanenweg/Poststraße/Heckkatzen

---

Herr Bürgermeister Doose verliest ein Schreiben von besorgten Anwohnern. Hier wird darauf hingewiesen, dass am 08.05. 2009 ein 8jähriger Junge an der Straßeneinmündung Fasanenweg/Poststraße/Heckkatzen von einem Auto angefahren worden ist. Die Anwohner fordern daher zur Sicherheit der Schulkinder die Errichtung eines beleuchteten Zebrastreifens zum neuen Schuljahr an der Einmündung Fasanenweg/Poststraße/Heckkatzen.

/ Das Schreiben ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Bürgermeister Doose berichtet, dass er bereits mit Herrn Heuer von der Amtsverwaltung gesprochen hat, der den notwendigen Antrag beim Kreis Stormarn schnellstmöglich stellen wird. Gleichwohl möchte er, um dem Antrag Nachdruck zu verleihen, einen Beschluss der Gemeindevertretung beifügen.

Nach Aussprache und Abwägung verschiedener Maßnahmen zur Sicherung an der beschriebenen Stelle ergeht folgender Beschluss:

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich den Antrag beim Kreis Stormarn für einen beleuchteten Zebrastreifen an der Einmündung Fasanenweg/Poststraße/Heckkatzen zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 18) und 19) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.**

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 09.06.2009

---

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörerinnen und Zuhörer mehr anwesend, so dass Bürgermeister Doose auf die Bekanntgabe der Ergebnisse verzichtet.

---

Bürgermeister

---

Protokollführer